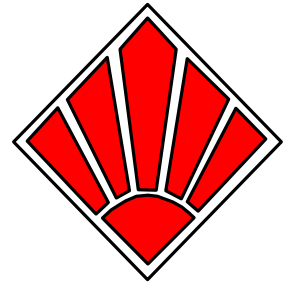


DEUTSCHER SPORTLEHRERVERBAND

Landesverband SAAR



Info 04/2

www.dslv-saar.de

Rundschreiben Sommer 2004

Inhalt

Zum Geleit	Seite	2
Aus dem SWI: Lehrstuhlbesetzung, Lehrkräfte nach Luxemburg	Seite	2
Protokoll der JHV 2004	Seite	3
Bericht des früheren Präsidenten 1984-2004	Seite	6
Schreiben an den Minister	Seite	12
Antwort des Ministers	Seite	13
Robert Zaske: Bericht über Fortbildung in Olympia	Seite	14
Aus dem SWI: Fragestunde	Seite	14
Herbert Schmolze: Fortbildung 2004	Seite	15
Dieter Peper: Kleine Auswahl neuer Fachliteratur	Seite	19
Anschriften der Vorstandsmitglieder	Seite	24

Herausgeber: Der Vorstand des DSLV Saar,
Bearbeitung: Dr. Dieter Peper

Zum Geleit

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 5. Mai wurde ich zum neuen Präsidenten des DSLIV-Saar gewählt. Ich trete hiermit in die sehr großen Fußstapfen meiner ehemaligen Lehrer Alfons Kopper am Gymnasium in Neunkirchen und Dieter Peper am SWI. Ich habe sicherlich keine einfache Aufgabe übernommen, aber ich stelle mich dieser Aufgabe. In Zeiten knapper Kassen, in denen nicht die pädagogische Vernunft die Stellenpläne an Schule und Hochschule bestimmt, sondern die sich von Tag zu Tag ändernde Kassenlage, ist es schwer, Mitstreiter für die Sache des Sportunterrichts in der Schule zu gewinnen. Aber um so wichtiger ist es, dass wir zusammenstehen und gemeinsam immer und immer wieder auf die Notwendigkeit eines qualitativ hochwertigen Sportunterrichts hinweisen. Jeder einzelne von uns - als Student am SWI, als Lehrer in der Schule oder als Dozent am SWI muss mithelfen, denn nur gemeinsam sind wir stark.

Eine erste Gelegenheit, dies unter Beweis zu stellen, stellt der Schulsportkongress des Landesportverbandes am 17. und 18. September dar. Es wird sicherlich einige Zeit vergehen, bis saarländische Sportlehrerinnen und Sportlehrer wieder die Gelegenheit haben werden, vor der Haustür eine qualitativ so hochwertige Weiterbildungsveranstaltung zu besuchen. Mit einer großen Teilnehmerzahl können wir am besten die Kritiker des Sportunterrichts von der Innovationsfreudigkeit der Sportlehrerinnen und Sportlehrer an den Schulen überzeugen. Dem LSVS sei an dieser Stelle für die Idee und die Realisation des Kongresses herzlichst gedankt.

Der Präsident des DSLIV-Saar
Univ.-Prof. Dr. Georg Wydra

Saarbrücken, den 10.08.2004

Aus dem Sportwissenschaftlichen Institut

Am SWI tut sich was!

Mit der **Wiederbesetzung der C 4-Professur** ist im kommenden Sommersemester zu rechnen. Von insgesamt 26 hochkarätigen Bewerbern haben es **Frau Hartmann-Tews (Köln), Herr Hossner (Greifswald) und Eike Emrich (Frankfurt)** unter die Runde der letzten Drei geschafft. Nach dem Vorliegen der externen Gutachten wird im Oktober die endgültige Liste erstellt.

Dr. Werner Becker verlässt das SWI. Er folgt einem Ruf an die Universität Luxemburg. Dort wird er sich der zweite Phase der Lehrerbildung widmen. Über einen Zeitraum von mehr als zwei Jahrzehnten hat er wesentlich die Ausbildung der Studierenden am SWI in der Sportpädagogik und nicht nur im Fußball mitgestaltet. Hierfür gilt ihm unser Dank. Wir sind gespannt, wie sich die Lehrerbildung in Luxemburg unter seiner Leitung weiter entwickeln wird. Eine enge Kooperation mit dem SWI, wo fast alle Luxemburger Sportlehrer ausgebildet werden, ist angesagt.

Ebenfalls nach Luxemburg gehen **Prof. Dr. Axel Urhausen** und **Dr. Benno Weiler** vom Institut für Sport- und Präventivmedizin. Sie werden dort ein Luxemburger Zentrum für Präventivmedizin aufbauen. Auch ihnen gilt unser herzlichstes Glück Auf!

PROTOKOLL

der Jahreshauptversammlung 2004 (JHV 2004)

Ort: Saarbrücken, Hermann-Neuberger-Sportschule, Konferenzraum 1

Termin: 05.05.2004, Beginn: 17.15 Uhr, Ende: 19.40 Uhr

Anwesend: 18 Mitglieder laut Anwesenheitsliste

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlußfähigkeit

Der Präsident begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 17.15 Uhr die JHV 2004. Er weist auf die ordnungsgemäße Einladung im RS 2004/1 hin und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es werden keine Einwände gegen Form und Zeitpunkt der Einladung erhoben.

Die Tagesordnung wurde im RS 2004/1 veröffentlicht. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Der Präsident bittet die Anwesenden, sich von ihren Plätzen zu erheben, um der verstorbenen Mitglieder Prof. Dr. R. Dausg und H. Knörr zu gedenken.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der JHV 2003

Das Protokoll der JHV 2003 wurde im RS 2004/1 veröffentlicht. R. Schlunke bittet um eine Ergänzung im Protokoll, aus der hervorgeht, dass er fachfremden Unterricht an Schulen auf keinen Fall befürwortet. Die Ergänzung wird vorgenommen.

A. Weichner verdeutlicht noch einmal die Schulsportsituation an beruflichen Schulen und bedauert, dass zwischen ihm und R. Schlunke keine diesbezügliche Kontaktnahme erfolgt sei. Er bittet den Vorstand erneut um entsprechende Interventionen beim MBKW. Der Präsident und R. Schlunke nehmen kurz Stellung zu dieser Problematik.

Bezüglich TOP 8 des Protokolls kommt es zu einer Aussprache zwischen O. Kiefer und R. Schlunke, in der noch einmal die Rechtssituation an Schulen verdeutlicht wird. Auf Vorschlag von K. Blechschmidt wird das Protokoll mit dem Hinweis auf § 7 der Allgemeinen Schulordnung ergänzt.

Das Protokoll wird mit drei Enthaltungen angenommen.

TOP 3: Berichte

Bericht des Präsidenten

In seinem Bericht - er wird im Rundschreiben 2004/2 veröffentlicht - gibt der Präsident zunächst einen chronologischen Überblick über seine Amtszeit. Anschließend geht er auf die Schulsportsituation im Saarland und das Verhältnis zum LSVS ein. In diesem Zusammenhang unterstreicht er das Engagement des DSLIV Saar im Hinblick auf den Schulsportkongress des LSVS. In einer persönlichen Stellungnahme äußert er sich zur Schulsportpolitik im Saarland, zur Bedeutung und Anerkennung der Sportlehrer und Sportlehrerinnen und zu verschiedenen Projekten, die den Schulsport betreffen, und warnt vor Fehlentwicklungen wie z.B. in Hamburg. Zum Schluss dankt er in persönlichen Worten allen Vorstandsmitgliedern für die gemeinsame Arbeit in den vergangenen Jahren.

Abschließend stellt er, unterstützt durch entsprechende Folien, die Mitgliederentwicklung und die derzeitige Mitgliederstatistik vor, z.Z. sind es 282 Mitglieder, davon der Großteil im Bereich der 50- bis 70-Jährigen.

Bericht der Referentin für Fortbildung

Karin Blechschmidt berichtet über eine erfolgreiche Fortbildungsarbeit in 2003, wobei es stets eine rege Beteiligung und kaum Ausfälle gab. Das gleiche gelte bisher auch für 2004. Sie informiert über eine weitere, bisher nicht veröffentlichte Veranstaltung am 07.06.2004 mit dem Thema: Gerätturnen im LK-Sport. Abschließend skizziert sie einige Veranstaltungen für das 2. Halbjahr 2004.

Bericht des Referenten für Haushalt und Finanzen

Der Haushaltsjahresabschluss 2003, aus dem die solide finanzielle Situation des DSLIV Saar ersichtlich ist, liegt schriftlich vor (s. Anlage). Gerd Blechschmidt erläutert einige Haushaltspunkte und erklärt den Überschuss in 2003 mit kurzfristig nicht benötigten Mitteln im Fortbildungsbe- reich. Allerdings muss er auch in diesem Jahr den Verlust von 255,- € durch Rücklastschriften vermelden.

Der Haushaltsvoranschlag 2004 liegt ebenfalls schriftlich vor.

Kassenprüferbericht (E. Jenewein)

Die Kassenprüfung fand am 21.04.2004 durch E. Jenewein und N. Gries statt. Sie ergab keine Beanstandungen. E. Jenewein bescheinigt dem Referenten eine korrekte und einwandfreie Kas- senführung und beantragt seine Entlastung.

Ehrungen langjähriger Mitglieder

Nach den Berichten erfolgt die Ehrung langjähriger Mitglieder durch den Präsidenten. Leider ist von den zu Ehrenden nur Jürgen Kelm gekommen. Er wird für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt.

TOP 4: Entlastung des Vorstandes

G. Thanisch wird einstimmig als Versammlungsleiter gewählt. Er dankt für das Vertrauen und würdigt die Arbeit des Vorstandes. Er stellt fest, dass die Rechenschaftslegung erfolgt ist, und die Arbeit des Vorstandes satzungsgemäß war. Er dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit, ins- besondere Dr. Dieter Peper, er sei der richtige Mann am richtigen Platz gewesen.

Die Entlastung erfolgt bei Enthaltung der Betroffenen einstimmig.

TOP 5: Wahlen

Die Wahlen erfolgen auf einstimmigen Beschluss per Akklamation.

- **Präsident:**

Prof. Dr. Wydra wird einstimmig als Nachfolger von Dr. Peper gewählt.

In seiner Antrittsrede dankt er allen Anwesenden für das Vertrauen, bedauert aber auch, dass von vielen Mitgliedern kaum Rückmeldung kommt. Er nimmt Stellung zum Problem der drit- ten Sportstunde und der Gefährdung des Sportunterrichtes an verschiedenen Schultypen. Er erinnert an die momentanen Rahmenbedingungen (z.B. Pisa, Forderungen von IHK u.ä.), die die Schulsportpolitik beeinflussen. Allerdings sieht er positive Aspekte für neue Lehrereinstel- lungen wie auch für die Studentensituation am SWI.

- Auf Vorschlag von G. Blechschmidt wird Dr. Peper einstimmig als Ehrenpräsident mit Sitz und Stimme im Vorstand gewählt. Dr. Peper dankt für die Ehre und verspricht weiterhin seine Mitarbeit.

- **Referent für Haushalt und Finanzen:** Gerd Blechschmidt einstimmig
- **Referent für Fortbildung:** Herbert Schmolze drei Enthaltungen
- **Vertretung der Studierenden:** Thomas Dell einstimmig
- **Kassenprüfer/in:** Eva Jenewein einstimmig
Norbert Gries einstimmig
- **Nachwahl**
- **Referent für Öffentlichkeitsarbeit:** Eric Planta einstimmig

Im Anschluss an die Wahlen erfolgt die Verabschiedung der ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder. Dr. Peper würdigt die Arbeit von Karin Blechschmidt und Sabine Hauswirth, spricht ihnen seinen Dank für die geleistete Arbeit aus und überreicht je einen Blumenstrauß.

Gerd Blechschmidt verabschiedet Dr. Peper, verweist auf die o.g. Chronologie seiner Tätigkeiten und erzählt in Würdigung seiner Arbeit einige Erlebnisse aus der gemeinsamen Arbeit. Als Dank für die geleistete Arbeit überreicht er im Namen des DSLVL-Saar eine Terrakottavase und einen Blumenstrauß.

TOP 6: Mitgliedsbeitrag 2005

Es liegt kein Antrag des Vorstandes vor. Die Beibehaltung des jetzigen Beitrags wird einstimmig beschlossen. Allerdings wird daran erinnert, dass nach wie vor ein Missverhältnis zwischen den Mitgliedsbeiträgen und dem LSVS-Zuschuss besteht.

TOP 7: Anträge

Es liegen keine Anträge des Vorstandes vor.

A. Weichner stellt den Antrag, der Vorstand des DSLVL möge sich noch einmal mit dem Problem des Berufsschulsports befassen und ein zielgerichtetes Schreiben an den MBKW senden, in dem auf den falschen Einsatz von Sportlehrern (fachfremder Unterricht) hingewiesen wird und die Einstellung von Diplomsporthehrern und Sport für alle Berufsschüler gefordert wird. Er bittet darum, ähnliche Schreiben an die Landtagsfraktionen zu schicken.

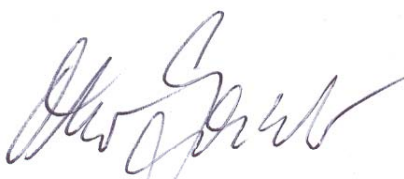
Nach Stellungnahmen von R. Schlunke, Dr. Peper und anschließender kurzer Diskussion wird eine Entscheidung auf Vorschlag von Dr. Peper auf die HVS vertagt, an der A. Weichner teilnehmen soll.

TOP 8: Verschiedenes

- G. Thanisch stellt die Frage nach der künftigen Vertretung des Verbandes in den verschiedenen Gremien bzw. Verbänden. Dr. Peper antwortet, dass eine entsprechende Klärung in Absprache mit Prof. Dr. Wydra bereits angedacht sei.
- O. Kiefer warnt noch einmal vor dem schleichenden Wegfall und dem Missbrauch von Sportstunden an Berufsschulen. Nach eingehender Diskussion, in der auf die bisherigen Aktionen des DSLVL Saar hingewiesen wird (Dr. Peper), der Interessenkonflikt mit anderen gesellschaftlichen Gruppen aufgezeigt und eine Veranstaltung „Berufsschulsport, quo vadis?“ angedacht wird (Prof. Dr. Wydra) und ebenso ein Beispiel einer schulinternen Lösung beschrieben wird (K. Blechschmidt), wird auf Vorschlag von Dr. Peper die Diskussion auf die nächste HVS vertagt, an der neben A. Weichner auch O. Kiefer als Gast teilnehmen soll.

Neunkirchen, 10. Mai 2004

Prof. Dr. G. Wydra
- Präsident -



Otto Jacob
- Geschäftsführer -

HINWEIS:

Das Protokoll gilt als angenommen, wenn nicht innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung schriftlich Einspruch dagegen erhoben wird.

Bericht des Präsidenten Dr. Dieter Peper zur JHV 2004 für die Jahre seiner Vorstandstätigkeit 1984-2004

Der diesjährige Bericht will sich nicht ausschließlich mit dem letzten Geschäftsjahr befassen, sondern entsprechend meiner Absicht, das Amt des Präsidenten weiterzugeben, mit meiner gesamten Amtszeit.

Ich war 17 Jahre Präsident des DSLIV Saar und fast 20 Jahre im Vorstand tätig. Ich denke, dies ist genügend Anlass, die Fortsetzung der Verbandsführung in jüngere Hände zu legen.

Lassen Sie mich daher einen knappen Überblick über die Arbeit der letzten 20 Jahre geben.

1984

Als Zweiter Vorsitzender wurde ich zunächst intensiv mit der Modernisierung der Satzung beauftragt. Diese wurde in der Neufassung vom 25.04.1985 verabschiedet. Später, im Mai 1992, gab es weitere Satzungskorrekturen.

1987

Am 19.03.1987 wurde ich zum Präsidenten des DSLIV Saar als Nachfolger von Gerd Backes gewählt.

Ein besonderes Ereignis unter Anwesenheit von viel Prominenz war am 26. Juni 1987 die 30-Jahr-Feier des DSLIV Saar im Bürgerhaus Neunkirchen.

1988 bis heute

Seit diesen Jahren wurden die eher losen Mitteilungsblätter zu einem regelmäßig erscheinenden Mitgliederrundschreiben ("DSLIV Saar INFO") ausgebaut. Drei Ausgaben pro Jahr haben sich seither als ökonomisch eingespielet. Über aktuelle Schriftwechsel und Meldungen hinaus wurden fachwissenschaftliche Beiträge; aufgenommen, ständige Rubriken wurden das Lehrgangsprogramm, die Veröffentlichung neuer Fachliteratur und gelegentlich die Vorstellung von Unterrichts Konzepten.

Das Erscheinungsbild wurde ständig verbessert, im letzten Jahr musste die Druckerei gewechselt werden.

Doch zurück in die 90er Jahre:

1991

Ein besonderes Ereignis war vom 2.-4. Mai 1991 die DSLIV-Bundesversammlung mit DSLIV-Tag in Saarbrücken mit der Aufnahme der fünf neuen Landesverbände ("Wiedervereinigungstagung"). Die Presse titelte: "Deutschlands Sportlehrer sind wieder vereint" und "Wiedervereinigung auf einem Saarschiff". Denn ein Teil der Veranstaltung fand während einer Schiffsfahrt nach Saargemünd statt!

1992 bis 1994

In dieser Zeit wurden zum ersten Mal Befürchtungen zum Ausfall von Sportstunden und zur Kürzung von Sportunterricht laut. Aber noch gab es Übereinstimmung in diesen Fragen mit der damaligen Ministerin Marianne Granz, die ja selber vom Fach war.

In der internen Organisation wurde langsam der Umstieg auf moderne Kommunikationsmittel vollzogen (Anschaffung eines PC und von Faxgeräten für den Vorstand).

Hieraus entwickelten sich schnellere Kommunikationswege bis heute zur E-Mail.

Zu verzeichnen war in diesen Jahren ein deutlicher Rückgang des Interesses der Mitglieder (z. B. beim Besuch von Veranstaltungen), die Ursachen wurden z.T. in Altersstruktur des Verbandes gesehen.

1995

Die Einführung der 5-Tage-Schulwoche im Saarland hatte gravierende Auswirkungen auf den Schulsport: insbesondere betraf dies die Streichung der 3. Sportstunde. Es gab erheblichen Widerstand in Kreisen der Sportlehrer. Eine öffentliche Podiumsdiskussion im Dudweiler Bürgerhaus mit Vertretern des Landessportverbandes und Ministeriums änderte nicht die Tatsachen. Unterstützung erfuhren wir durch den LSVS und die Saarbrücker Zeitung.

1996

Am 22.03.1996 fand ein Streitgespräch zwischen dem Minister für Wissenschaft und Bildung, Prof. Breitenbach und dem DSB-Präsidenten v. Richthofen in den Räumen der SZ unter Leitung von Günther Wettlaufer, dem Sportchef der Saarbrücker Zeitung, statt.

Im Mai lief die Aktion der SZ zum Erhalt der 3. Sportstunde aus. Bei der Unterschriftenaktion wurden über 2000 Adressaten mit Hilfe des LSVS angeschrieben. Eine Dokumentation zur Rettung der 3. Sportstunde wurde vom DSLV Saar erstellt. Geholfen hat alles nicht.

Es entstehen aber nun Überlegungen zur Substitution des Schulsports durch gemeinsame Projekte von Ministerium und LSVS. Der DSLV Saar äußert die Befürchtung von fachfremdem, nicht pädagogisch orientiertem Ersatzunterricht.

Der DSLV setzt aber auch positiv dagegen: Lehrgänge mit Themen über reine Praxisvermittlung hinaus (methodische, soziale und psychologische Themen), auswärtige kompetente Referenten. Ich erinnere z.B. an den Vortrag von Heinz Janalik: "Wie Sportlehrer wahrnehmen, denken, fühlen, handeln" auf der Jahreshauptversammlung am 13.03.96. </p>

1997

Neuer Kultusminister ist Henner Wittling, der sogleich mit unqualifizierten Aussagen über den Schulsport Unmut auslöste (Interview mit der Schülerzeitschrift "Locus", in dem er den Verfechtern der 3. Sportstunde "Hysterie" vorwarf).

Auf Bundesebene konstituierte sich eine Tagung von Bundeselternrat, DSLV-Bund, LSB, Kirchen und sechs DSLV-Landesverbänden am 7./8.02.97 in Stuttgart. Der Trend, Teile des Schulsports durch Vereinsübungsleiter zu ersetzen, wird in den Berichten immer deutlicher. Ergebnis: "Stuttgarter Erklärung". Aus dieser Versammlung ging später das "Aktionsbündnis für den Schulsport" hervor.

Aus dieser Tagung erwuchs in unserem Land die Anregung des DSLV Saar zur Einrichtung der LSVS-Kommission "Schulsportbeirat" (gegründet am 16.9.97). Vorsitzender war für zwei Jahre Dr. Dieter Peper, Nachfolger wurde und ist bis heute Dr. Wulf Saladin.

Am 16. Juni 1997 fand in Frankfurt/Main eine Anhörung des Deutschen Sportbundes zum Schulsport statt mit der provokanten Fragestellung: "Gehört Schulsport noch zum öffentlichen Bildungsangebot?". Prof. Georg Wydra war damals übrigens in der Podiumsdiskussion vertreten. Kurz vorher, am 27. Mai 97 hatte die CDU Saar in einer öffentlichen Anhörung noch behauptet: "Schulsport - nie war er wichtiger als heute!"

40-Jahrfeier des DSLV Saar am 11.10.97 im Rathaussaal (mit Grußworten von LSVS-Präsident Albert Wagner und DSLV-Präsident Hansjörg Kofink). Unser Thema war: die Mitgliedschaft freier Berufe im DSLV mit Darstellung von Berufsbildern unter der Regie von Albert Becker.

1998

Die Austrittsdrohung des Landesverbandes Nordrhein-Westfalen rief meinen Zorn hervor, den ich an entsprechenden Stellen auch zum Ausdruck brachte, weil ich die gewachsene Struktur des DSLV als Gemeinschaft in Gefahr sah.

Am 25./26. September tagte der HV des Bundesverbandes in Homburg/Saar. Einladung und Organisation erfolgte durch den LV Saar. Damals konnten die heute gesperrten Schlossberghöhlen noch besichtigt werden.

1999

Der Schulsportbeirat erstellte mit Hilfe des LSVS ein Faltblatt "Auf die Plätze - fertig - Sport".

Am 17.2.99 starb unser Ehrenpräsident Alfons Kopper.

Im Herbst des Jahres beendete ich meine Dienstzeit am Sportwissenschaftlichen Institut, mit dem immer eine gute Zusammenarbeit gegeben war.

2000

DSLVL-Kongress Augsburg 6.-8. April 2000.

Am 10. August 2000 fand ein Gespräch mit Minister Jürgen Schreier statt, bei dem der DSLVL Saar seine Sorge um den Schulsport thematisierte. Ein "Tag des Grundschulsports" wurde versprochen, fand aber nie statt. Kürzungen des Schulsports (auch im neuen achtklassigen Gymnasium (G8) wurden nicht zurückgenommen.

Ein Briefwechsel mit dem Ministerium wg. der G8-Stundenkürzungen wurde in DSLVL-Info 00/2 veröffentlicht.

Über eine Fachtagung des DSLVL (Bund) zum Sportunterricht in der gymnasialen Oberstufe in Mainz am 11./12. Nov. 2000 und damit zusammenhängende Erklärungen der KMK und des DSLVL wurde im DSLVL-Info 00/3 berichtet. Neu entstand hier eine gemeinsame Erklärung zur "Bedeutung des Schulsports".

Im Herbst erschien die historische "Chronik des SWI" unter Mitarbeit des Präsidenten, wodurch auch die Zusammenarbeit SWI und DSLVL Eingang fand.

2001

Ein zweites Gespräch mit Minister Jürgen Schreier am 28.02.2001 verbesserte die die Situation des Schulsport - aus unserer Sicht - auch nicht.

In diesem Jahr wurden wir Mitglied in der LAG "ProEhrenamt", da der LSVS die Beiträge für seine Mitgliedsverbände übernahm. Mit Ende dieser Vergünstigung im Jahr 2004 endete auch unsere Mitgliedschaft.

Im November fand die 1. Saarländische Sportkonferenz beim LSVS statt, bei der ich auch die Ansichten des DSLVL vertreten konnte.

Im INFO 2001/3 habe ich eine zusammenfassende kritische Stellungnahme: "Zur Lage des Schulsports im Saarland" veröffentlicht.

Der DSLVL Saar stellt sich aber nicht nur mit kritischen Bemerkungen ins Abseits, sondern trägt auch aktiv zur Verbesserung des Schulsports bei: z.B. mit der Planung von Lehrgängen zu den G8-Lehrplänen und zur Grundschullehrer-Weiterbildung, die im folgenden Jahr 2002 verwirklicht wurden.

2002

Wieder überraschte ein Landesverband, Baden-Württemberg, mit einer Austrittsdrohung, um die eigenen Interessen verstärkt durchzusetzen. Im Bundesverband trug ich zu einer neuen und transparenten Beitragsregelung bei, die bis heute Bestand hat.

Trotz unserer Kritik zur Kürzung von Sportstunden hat der DSLVL das Lehrgangskonzept zum achtklassigen Gymnasium zu seinem Thema gemacht.

Die Lehrgangsreihe "Darstellung des G8-Konzepts" wurde von der G8-Lehrplankommission (insbesondere Gerhard Dahm und Eva Jenewein) erarbeitet durchgeführt. Die Auftaktveranstaltung begann mit dem Hauptvortrag von Professor Dietrich Kurz (Uni Bielefeld) zu "Pädagogischen Prinzipien im Schulsport" am 29.08.2002 im SWI (dieser Tagungsort war auch Ausdruck der vom Präsidenten am 04.03.2002 mit dem Leiter des SWI, Prof. Daus, verabredeten verstärkten Zusammenarbeit). Die Finanzierung des Referenten wurde dankenswerterweise vom LSVS übernommen.

Nach grundsätzlichen Absprachen am 26. Oktober 02 zum Lehrgangsvorhaben "Sport in der Grundschule" durch den Präsidenten mit dem Ministerium (F. J. Kiefer) und dem LPM (H. Schmolze) erarbeitete das Lehrteam unter Robert Zaske und Dorothee Quinten ein Ausbildungskonzept. Schwerpunkte sind: Mehrperspektivität (vgl. Dietrich Kurz), Konzept der Körpererfahrung, sportartübergreifende, adressaten- und gesundheitsorientierte Aspekte. Später wurde auf Drängen von Robert Zaske auch eine Kommission "Grundschule" vom Ministerium eingerichtet, dessen Vorsitzender er wurde.

In Kooperation mit SWI und SSJ fanden mit großem Erfolg mehrere Erste-Hilfe-Lehrgänge für Studierende statt. Dies war vor allem das Verdienst von Eric Planta.

Neben diesen "zusätzlichen" Lehrgängen wurde natürlich das normale Lehrgangsprogramm unter der Verantwortung von Karin Blechschmidt in Zusammenarbeit mit dem LPM (und dessen Vertreter Herbert Schmolze) durchgeführt.

Im Sept. 2002 kooperierte das Ministerium mit dem Gymnasium am Rotenbühl zwecks Einrichtung eines "Sportzweiges". Bereits ab Oktober 2001 hatten erste Besprechungen stattgefunden. Wir waren an diesen Anfangsbesprechungen beteiligt und haben wenigstens den Anteil der pädagogischen Verantwortung (z.B. bei Notengebung und Schülerbeurteilungen) mit festschreiben können. Inzwischen ist die Schule - wie bekannt - ja sogar "Sportgymnasium" geworden.

Am 6.11.2002 gab es im Landtag eine Anhörung zum Schulsport. Die fast gleichlautenden (positiv klingenden) Anträge der SPD und der CDU, konnte man unsererseits nur voll unterstützen. Allerdings musste man - damals wie heute - die Diskrepanz zwischen Parteiäußerungen und Regierungshandeln als außerordentlich bezeichnen! Der DSLVL Saar hat zu dieser Anhörung eine kritische Stellungnahme beige-steuert (INFO 2002/3).

Nicht unerwähnt lassen möchte ich den Beginn der inzwischen umfangreichen LINK-Sammlung im Internet von Sabine Hauswirth in diesem Jahr.

Zu erwähnen ist auch eine Bundestagung des DSB (DSJ) zum Aktionsbündnis Schulsport (Frankfurt 8.3.2002), an der ich teilnahm. Problem war u.a. die zentrale Einflussmöglichkeit diese Bundestagungen bei grundsätzlicher Zuständigkeit der Länder (Kulturhoheit).

Am 8.11.2002 fand in der Landessportschule die 2. Saarländische Sportkonferenz mit den Themen "Sportstättenbau" und "Nachwuchsleistungssport" statt. Auch hier waren wir wieder vertreten.

2003

Wieder einmal haben wir uns an den Kultusminister gewandt wegen des Sportlehrermangels an beruflichen Schulen (Schlunke/Peper, Januar 2003). Die Antwort war erwartungsgemäß eher ausweichend.

Auch zur drohenden Entlassung von Sportlehrkräften (Diplomsportlehrer) haben wir ein Schreiben an das Ministerium gerichtet. Antwort: Niemand werde entlassen, die Verträge laufen nur aus! (Als wäre dies de facto nicht dasselbe!) Einige namentlich benannte Kolleginnen und Kollegen konnten aber dennoch vorläufig "gerettet" werden. Vor einigen Tagen erhielt ich nun die Information, dass die Verträge der Betroffenen jetzt doch nicht mehr verlängert werden. Vgl. die aktuellen Notizen zum Thema „Seiteneinsteiger“ im Saarländischen Schuldienst, bei dem das Fach Sport unberücksichtigt bleibt! (SZ vom 4.5.04)

Auch zur Besetzung der vakanten Stelle "Leiter des Sportreferates" im Kultusministerium (wg. Fortgang von F. J. Kiefer als Leiter des Sportgymnasiums am Rotenbühl) haben wir Minister Schreier angeschrieben und vor einer Besetzung mit nicht kompetenten Personen gewarnt. Diese Gefahr war nach Hörensagen sehr akut. Zusammen mit anderen Einsprüchen dürfte diese Aktion zum Erfolg geführt haben. Das Ministerium hat nun allerdings nicht - wie gefordert - eine

entsprechend höher dotierte angemessene Stelle geschaffen und entsprechend besetzt, aber immerhin einen langjährig erfahrenen bisherigen Mitarbeiter als neuen Leiter eingesetzt.

Der Lehrgang "Sport in der Grundschule" war ein großer Erfolg. Die Abschlussveranstaltung am 11.06.2003 fand mit einem Referat von Dr. Klaus Balster sehr guten Anklang. Nur Eintritte in den Verband waren nicht zu verzeichnen.

Am 18.09.03 fanden wir uns zu einer Besprechung im Landtag mit Vertretern der SPD-Fraktion ein (Teilnehmer: Dr. Peper; R. Schlunke; Prof. Dr. Wydra).

Am 4. Oktober 03 starb unser Mitglied Prof. Daus, Leiter des SWI, durch einen Unfall. Damit verloren wir einen wichtigen Partner, der uns in unseren Zielen und Aufgaben immer unterstützt hat.

2004

RESUMEE und AUSBLICK

Die Regierung des Saarlandes schmückt sich mit fremden Federn, indem sie fremdfinanzierte Projekte anderer Partner als Positivum ihrer Schulsportpolitik ausgibt. Sie benutzt die Projekte des LSVS, um einen fortschrittlichen Sportunterricht in der Öffentlichkeit für sich zu reklamieren.

Hochmotivierte junge Sportlehrer und Sportlehrerinnen mit sehr guten Examensnoten wandern in andere Bundesländer ab.

Der Landessportverband bemüht sich derzeit stark um den Schulsport, natürlich nicht nur uneigennützig. Verschiedene Projekte, die ich im einzelnen nicht mehr aufzählen muss, dienen der "Zusammenarbeit von Schule und Verein".

Der LSVS hat berechnete eigene Interessen: die Förderung von Leistungs- und Vereinssport. Dies darf man bei der Verbindung mit dem Schulsport nie vergessen.

Andererseits hat der LSVS für den 17./18. September 2004 einen "Schulsportkongress" angekündigt, an dessen Vorbereitung auch der DSLVL Saar stark beteiligt ist (eine erhebliche Anzahl der Referenten sind DSLVL-Mitglieder).

Die Gefahr: Pädagogische und soziale Belange, ggf. auch fachliche Vermittlungskompetenz kommen zu kurz. Die pädagogischen Aufgaben sind nur von gut ausgebildeten und motivierten Sportlehrkräften zu leisten, insbesondere wenn es nicht nur um reine Fertigungs- und Technikvermittlung oder um fertige Stundenbilder im "Rezept-Modus" geht.

Der DSLVL Saar steht aber nicht nur kritisierend abseits:

Ich erinnere an die Lehrgänge zur Fortbildung der Grundschullehrer/-innen (ein zweiter Durchgang ist geplant) und zu den G8-Lehrplänen. Auch für den Berufsschulsport ist ein Konzept in Arbeit. Und unsere fachbezogenen und z.T. fachübergreifenden Lehrgänge tragen ihren Teil zur Sportlehrerfortbildung bei, die die Lehrkräfte aber leider nicht flächendeckend erfassen kann.

Wir stehen den Verbindungen zwischen Schule und Verein nicht negativ gegenüber. Diese können durchaus eine Bereicherung des Schulsports bedeuten. Besonders für die Entwicklung der in vielen Ländern immer stärker propagierten Ganztagschulen ergeben sich neue Chancen.

Doch nach wie vor sind wir der Meinung, dass diese Entwicklung keine Alibifunktion für die (heimliche) Minderung des pädagogisch orientierten regulären Schulsportunterrichts bekommen darf!

In diesem Sinne stehen wir manchmal im Konflikt und müssen einen Spagat zwischen Bewahrung sinnvoller Traditionen und neuen pädagogischen Ansätzen vollbringen.

Zur Schulsportpolitik in den Bundesländern: Es lohnt sich, einen Blick über die Landesgrenzen zu werfen. Die Kooperation von organisiertem Sport und Kultusbehörden ist inzwischen bun-

desweiterer Trend: eine Entwicklung, die grundsätzlich zu begrüßen ist, soweit sie nicht die Bildungspolitiker aus der Verantwortung entlässt.

Die Gefahren für den Schulsport zeigen sich aber bereits deutlich in den Entwicklungen in einigen anderen Bundesländern.

Die Lehrerarbeitszeit wird in verschiedenen Bundesländern (z.B. in Hamburg, das schon un-rühmlich mit dem Gutschein-Verfahren im Berufsschulsport aufgefallen war) diskutiert: Arbeitszeitmodelle werden erfunden - meist zum Nachteil der Sportlehrer (in Hamburg z.T. bis zu 8 Wochenstunden mehr Unterricht) gegenüber den Kollegen mit sogen. Korrekturfächern.

Aus dem Saarländischen Kultusministerium wurde uns signalisiert, dass nicht daran gedacht sei, ein solches Modell im Saarland einzuführen (vorerst?).

Eine Studie zum Schulsport in Deutschland, von der seit längerem die Rede ist, soll mindestens teilweise in diesem Jahr veröffentlicht werden. Ob sie hilft, den Schulsport langfristig in seiner bestehenden Form zu unterstützen oder zu retten, muss offen bleiben.

DANKSAGUNG

Der Bericht des Präsidenten schließt mit dem Dank an alle Mitglieder des Vorstandes für die im letzten Jahr geleistete Arbeit:

Karin Blechschmidt hat über lange Jahre unverdrossen Lehrgänge geplant und ist dabei vielfach neue Wege mit übergreifenden Themen gegangen.

Gerd Blechschmidt darf getrost als der Motor des Verbandes gelten: seine Arbeit im Stillen am heimischen PC gab und gibt dem DSLV Saar die solide Grundlage der Finanzplanung und der Mitgliederverwaltung.

Wulf Saladin war mir über lange Jahre Stellvertreter und kreativer Ratgeber, besonders wenn es um Auseinandersetzungen mit Ministerium und anderen Organisationen und schwierige und sensible Formulierungen ging.

Otto Jacob schließlich hatte als Geschäftsführer einen Teil der Organisation zu tragen. Insbesondere danke ich ihm für die klaglose Erledigung der undankbaren Aufgabe des Protokollierens.

Ein besonderer Dank gilt Sabine Hauswirth, Leiterin der Sektion "Öffentlichkeitsarbeit", die heute außer der Reihe aus dem Vorstand ausscheidet, da sie beruflich nunmehr in Rheinland-Pfalz als Studienrätin tätig ist. Sabine war eine große Unterstützung in der Erstellung des Rundschreibens, für das sie Texte besorgte und auch selbst Beiträge schrieb. Sie lieferte Meldungen u.a. aus dem Bereich SWI, sie erstellte eine umfangreiche fachlich orientierte und gegliederte LINK-Sammlung, um die uns andere Homepage-Betreiber beneideten.

Neben den Mitgliedern im Geschäftsführenden Vorstand haben die Leiterinnen und Leiter der Sektionen in ihren jeweiligen Bereichen unterschiedlich gewichtete Arbeit geleistet und zur Diskussion in den Sitzungen beigetragen: zur Zeit sind dies Margarete Schorr, Karin Blechschmidt, Robert Zaske, Reinhard Schlunke und Georg Wydra.

Ich freue mich, dass die meisten der Genannten noch eine Zeitlang im Vorstand weiterarbeiten, zum Teil neue Funktionen übernehmen und so der Verbandsarbeit Kontinuität verleihen, bis vielleicht neue Leitlinien und Konzepte entwickelt werden.

Ich möchte aber auch nicht vergessen: die Kassenprüfer, z.Zt. Eva Jenewein und Norbert Gries, die dem Finanzgebahren des Verbandes kritisch auf die Finger schauen und die Macht haben, ggf. die Entlastung zu verweigern. Auch ihnen herzlichen Dank für die Erledigung dieser wichtigen Kontrollfunktion.

Allen zusammen gilt mein herzlicher Dank für die Unterstützung während meiner Amtszeit, denn ohne Mitarbeiter und Mitstreiter wäre man als Präsident nichts! Ich habe gern mit euch zusammengearbeitet!

Deutscher Sportlehrerverband Landesverband Saar e.V.



DSLIV SAAR

Präsident: Univ.-Prof. Dr. Georg Wydra
In der Klaus 22, 66606 St. Wendel
Tel. 06856 - 305

E-Mail: g.wydra@mx.uni-saarland.de
<http://www.dsliv-saar.de>

An den
Minister für Bildung, Kultur und Wissenschaft
Hohenzollernstraße 60
D-66117 Saarbrücken

Geschäftsstelle
Otto Jacob
Max-Planck-Str. 9, 66538 Neunkirchen
Tel. 06821- 23389

Saarbrücken, den 22.05.2004

Sehr geehrter Herr Minister,
das von Ihnen initiierte Seiteneinsteigerprogramm für Bewerber und Bewerberinnen mit geeignetem Hochschulabschluss, aber ohne Lehramtsprüfung, ist prinzipiell zu begrüßen, da hierdurch die Situation in den Mangelfächern sehr schnell verbessert werden kann.

Für den Deutschen Sportlehrerverband - Landesverband Saar stellt sich die Frage, was mit den in den letzten Jahren in den saarländischen Schuldienst eingestellten Diplomsportlehrerinnen und -lehrern geschieht. Es wurden junge Menschen mit einer hochqualifizierten Ausbildung für den Schuldienst angeworben. Das an der Universität des Saarlandes erworbene Diplom qualifiziert auch für den Schuldienst. Zumeist haben diese Lehrerinnen und Lehrer nicht nur Sport unterrichtet, sondern auch in den schulspezifischen Mangelfächern. Da Sport nicht zu den Mangelfächern gehört, droht diesen engagierten Lehrerinnen und Lehrern jetzt die Nichtverlängerung ihrer Arbeitsverträge.

Ohne die entsprechende akademische Ausbildung und ohne das gezeigte Engagement wäre es den betroffenen Diplomsportlehrerinnen und -lehrern zweifelsfrei nicht möglich gewesen, einen qualifizierten Unterricht auch in den anderen Fächern zu halten. Die jeweiligen Schulleiter haben sich wiederholt von der pädagogischen Eignung der Diplomsportlehrerinnen und -lehrer überzeugen können. Von etlichen Schulleitern wurden auch Versuche unternommen, die betroffenen Diplomsportlehrerinnen und -lehrer weiterhin an ihren Schulen halten zu können. Offensichtlich wissen sie, was sie an diesen Lehrerinnen und Lehrern auch außerhalb der Sporthalle haben.

Der DSLIV-Saar fordert deshalb, dass die bestehenden Arbeitsverträge mit den im saarländischen Schuldienst eingestellten Diplomsportlehrerinnen und -lehrern in unbefristete Verträge umgewandelt werden. Des Weiteren fordern wir, dass ihnen die Möglichkeit eingeräumt wird, sich über das Seiteneinsteigerprogramm in einem zweiten Fach pädagogisch zu qualifizieren, so dass sie mittelfristig auch die Gelegenheit haben, verbeamtet zu werden.

Ich würde mich freuen, von Ihnen eine für die betroffenen Sportlehrerinnen und -lehrer positive Nachricht zu erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Der Präsident des DSLIV-Saar
Univ.-Prof. Dr. Georg Wydra

SaarlandMinisterium für Bildung,
Kultur und Wissenschaft

An den
Präsidenten des Deutschen
Sportlehrerverbandes
Landesverband Saar e. V.
Herrn Prof. Dr. Georg Wydra
In der Klaus 22

66606 St. Wendel

Herr FunckTelefon (06 81)50 1-7272
Telefax (06 81)50 1-7591Bitte bei allen Schreiben angeben:
AL/B - 7.2.3.0**23.07.2004****Weiterbeschäftigung von Diplomsporllehrerinnen und Diplomsporllehrern
Ihr Schreiben vom 22.05.2004**

Sehr geehrter Herr Professor Dr. Wydra,

Herr Minister Schreier hat mich beauftragt Ihr o. a. Schreiben zu beantworten.

Zunächst kann ich Ihnen mitteilen, dass allen Diplomsporllehrerinnen und Diplomsporllehrern, die gegenwärtig Dienst an Erweiterten Realschulen, Gesamtschulen und Gymnasien leisten und sich bewährt haben auch für das Schuljahr 2004/05 ein befristeter Vertrag angeboten werden wird.

Darüber hinaus wird das Ministerium im nächsten Schuljahr für diesen Personenkreis eine Qualifizierungsmaßnahme im Fach Arbeitslehre durchführen. Durch eine erfolgreiche Qualifizierung können die Bewerberinnen und Bewerber die Voraussetzungen schaffen für eine spätere Übernahme in ein unbefristetes Anstellungsverhältnis.

Allerdings muss ich darauf hinweisen, dass in Zukunft für Diplomsporllehrerinnen und Diplomsporllehrer nur noch geringe Aussichten auf Anstellungen im Schuldienst bestehen werden, da die Zahl der Lehramtsbewerber mit einem Staatsexamen in Sport und einem weiteren Unterrichtsfach erheblich gestiegen ist. Kandidatinnen und Kandidaten mit einem Lehramtsstudium haben Vorrang vor sogenannten Seiteneinsteigern, d. h. auch vor Diplomsporllehrern.

Ich hoffe mit dieser Auskunft Ihrem Anliegen weitgehend entsprochen zu haben.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag


Klaus Funck
Leitender Ministerialrat

Robert Zaske:

Lehrerfortbildung – einmal anders

Auf Einladung des NOK nahmen im September 2003 fünf Lehrer/-innen aus dem Saarland an einer Fortbildungsveranstaltung der Olympischen Akademie in Olympia teil. Neben Vertretern und Vertreterinnen aller Bundesländer waren auch Lehrer/-innen aus Luxemburg, Belgien, Griechenland, Schweiz, Österreich und Südafrika nach Athen angereist. Von dort ging es mit dem Bus quer durch die peloponnesische Halbinsel nach Olympia. Auf der Hin- bzw. Rückreise wurden die antiken Wettkampfstätten von Isthmia, Epidauros, Mykene, Nemea, Delphi und Athen besichtigt.

Durch die Begleitung von zwei Hochschullehrern (Althistoriker und Archäologe) erhielten diese Führungen eine ganz besondere Qualität, die auch sonst eher hyperaktive Sportlehrer/-innen begeisterte.

In der wunderschönen Anlage der Olympischen Akademie, die sich etwa 200m von der antiken Wettkampfstätte von Olympia entfernt befindet, verbrachten wir vier arbeitsreiche Tage unter der Themenstellung:

Olympische Erziehung Erziehung zu Fairplay, Leistung und gegenseitiger Achtung

In Arbeitskreisen, Workshops und Referaten wurde dieses Thema sehr intensiv und ausführlich bearbeitet. Eine besondere Bedeutung galt der Umsetzbarkeit im schulischen Alltag. Abgerundet wurde die tägliche Arbeit durch gemeinsames Sporttreiben am Abend sowie einen regen Gedankenaustausch in der „3. Halbzeit“. Obwohl sehr anstrengend, waren diese 9 Tage in ihrem Erlebniswert außergewöhnlich.

Neben dem NOK gebührt Dank auch dem Dienstherrn, der es ermöglichte, einmal über den Tellerrand hinauszuschauen und den Horizont zu erweitern.

Aus dem Sportwissenschaftlichen Institut

Am 23. Mai fand im SWI – auf Anregung des DSLIV Saar - eine **Fragestunde** für Studierende zur **zweiten Ausbildungsphase** zusammen mit den **Ausbildungsleitern für die Schulen** statt. Die Veranstaltung unter Leitung von Akad. Dir. Erich Christmann war mit ca. 40 interessierten Studierenden gut besucht. Der Ehrenpräsident des DSLIV Saar, Dr. Dieter Peper, verteilte Informationsmaterial des DSLIV.

DSLIV – Fortbildung 2004 – 2. Halbjahr

In Zusammenarbeit mit dem Landesinstitut für Pädagogik und Medien (LPM)

Leitung: Herbert Schmolze, Referent für Fortbildung im DSLIV Saar und Leiter der Abteilung Sport und Gesundheitsförderung am LPM (www.lpm.uni-sb.de/sport)

Nummer: L1.180-3304

Methodische Wege zum Turnen an Geräten – Fortsetzung aus dem 1. Halbjahr

(In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Sportlehrerverband – DSLV, Landesverband Saar)

Methodische Erarbeitung von Einzelelementen an verschiedenen Geräten, Kürübungen, Übungsverbindungen, Schwierigkeitsstufen, Beurteilung der Bewegungsausführung

Leitung: Mitglieder der Landesfachkonferenz Sport an Gymnasien

Referenten: Karin Leidinger, Gymnasium Dillingen; Manfred Mohr, Willi-Graf-Gymnasium Saarbrücken; Stefan Sommer, Saarländischer Turnerbund

Termin: Mo, **06.09.2004**, 09.00-17.00 Uhr

Ort: Willi-Graf-Gymnasium, Sachsenweg, 66121 Saarbrücken, Sporthalle

Teilnehmer: Fachlehrer(innen) an Gymnasien (LK und GK)

Nummer: L1.180-1504

Schulsportkongress 2004: Bewegen und Erziehen

(In Zusammenarbeit mit dem Landessportverband für das Saarland - LSVS, dem Deutschen Sportlehrerverband - DSLV, Landesverband Saar, dem Institut für Sport- und Präventivmedizin sowie dem Sportwissenschaftlichen Institut - SWI der Universität des Saarlandes)

Im Rahmen des "Europäischen Jahres der Erziehung durch und zum Sport" veranstaltet der LSVS einen Kongress mit dem Ziel, Bewegung, Spiel und Sport in Erziehung, Unterricht sowie Training darzustellen.

In einer europäischen Ausrichtung werden neben dem Saarland auch Rheinland-Pfalz, Elsass, Lothringen, Luxemburg und Wallonien u. a. mit folgenden Themenschwerpunkten einbezogen:

- Fördern und Fordern im Sportunterricht
- Erziehen durch und zum Sport
- Qualität verbessern und Schule entwickeln.

Termine: Fr, **17.09.2004**, 13.30-22.00 Uhr
Sa, **18.09.2004**, 08.30-18.00 Uhr

Ort: Sportwissenschaftliches Institut der Universität des Saarlandes und Hermann-Neuberger-Sportschule, Im Stadtwald 11, 66123 Saarbrücken

Teilnehmer: Erzieher(innen), Lehrer(innen) an Grundschulen, Fachlehrer(innen) aller Schulformen der Sekundarstufe I und II sowie interessierte Lehrkräfte, Lehramtsanwärter(innen) für das Fach Sport, Elternvertreter(innen)

Hinweis: Eine Kongress-Ankündigung mit detailliertem Programm und Anmeldeformular ergeht an alle Schulen.

Anmeldung: Direkt über Kongress-Büro "Bewegen und Erziehen" beim LSVS, Hermann-Neuberger-Sportschule, Gebäude 56, Im Stadtwald 11, 66123 Saarbrücken oder über die Internetadresse: www.lsvs.de/schulkongress/schulkongress2004.htm

Nummer: L1.180-3404

Wieviel Sport braucht der Mensch?

(In Zusammenarbeit mit der Gesamtschule Saarbrücken-Rastbachtal und dem Deutschen Sportlehrerverband – DSLV, Landesverband Saar)

In einer Podiumsdiskussion mit Workshop werden die Chancen und Grenzen des Schulsports für die Entwicklung junger Menschen erörtert und in der Praxis umgesetzt.

Dabei kommen Themen wie Bewegungsarmut, Übergewicht, gesunde und sportgerechte Ernährung sowie sportliche Leistungsfähigkeit, Leistungsförderung, Doping, Überlastungs- und Haltungsschäden unter sportmedizinischen und sportpädagogischen Aspekten zur Sprache.

Referenten: Prof. Dr. Georg Wydra, Sportwissenschaftliches Institut
Fachärzte(innen) aus den Bereichen Orthopädie, Kinder- und Jugendmedizin,
Leistungsmedizin, Leistungssportler

Termin: Mi, **22.09.2004**, 12.00-17.00 Uhr

Ort: Gesamtschule Rastbachtal, Weißenburger Str. 23, 66113 Saarbrücken

Nummer: L1.180-2504

Basketball für Lehrerinnen

(In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Sportlehrerverband - DSLV, Landesverband Saar)

Beginnend mit "der ersten Basketballstunde" im Sportunterricht stellen die Referenten ausschließlich für Kolleginnen ohne oder nur mit geringen Kenntnissen in dieser Sportart aktuelle Lehr- und Lernwege vor.

Referenten: OStR Frank Pazen
OStR Herbert Schmolze

Termin: Mo, **27.09.2004**, 09.00-17.00 Uhr

Ort: LPM, Beethovenstraße 26, 66125 Saarbrücken

Teilnehmer: Lehrerinnen an Grundschulen, Fachlehrerinnen aller Schulformen der Sekundarstufe I, Lehramtsanwärterinnen

Hinweis: Bitte Sportkleidung mitbringen.

Nummer: L1.180-3104

Lehrplan Sport - G 8: Klassenstufe 8

(In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Sportlehrerverband - DSLV, Landesverband Saar)

Konzeption und sportpraktische Umsetzung des Lehrplans mit folgenden Schwerpunkten:

- die pädagogische Perspektive "Die Fitness verbessern, Gesundheitsbewusstsein entwickeln" in den Klassenstufen 5-10
- Vorstellen der Unterrichtseinheiten "Laufen, Springen, Werfen" und "Inlineskating"
- Werkstattarbeit in den Unterrichtseinheiten "Bewegen an Geräten - Überschläge", "Spielen
- Volleyball", "Darstellen und Gestalten" und "Die Turnhalle als Fitnesscenter"

Referenten: StD Gerhard Dahm, OStR'in Eva Jenewein, StD Hans-Joachim Müller

Termin: Do, **30.09.2004**, 09.00-17.00 Uhr

Ort: Sportwissenschaftliches Institut (SWI) der Universität des Saarlandes, Im Stadtwald 11, 66123 Saarbrücken

Teilnehmer: Fachlehrer(innen) an Gymnasien, Lehramtsanwärter(innen)

Nummer: L1.180-1604

Tag des Berufsschulsports: Mehrperspektivisch unterrichten

(In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Sportlehrerverband - DSLV, Landesverband Saar)

Auf der Grundlage der neuen Lehrpläne für die beruflichen Schulen im Fach Sport unterbreiten die Referenten Anregungen und Ideen zu einem mehrperspektivisch angelegten Sportunterricht mit folgenden Schwerpunkten:

- Lerngebiet B: neue Bewegungserfahrungen und Körperwahrnehmung (Bausteine B1/B5)
- Lerngebiet K: Kommunizieren, Kooperieren und Wettkämpfen (Baustein K2).

Praxis: vormittags: Nordic Walking (LPM), nachmittags: Raufen, Ringen und Kräfte messen (Hermann-Neuberger-Sportschule, Ringerhalle)

Leitung: StD Reinhard Schlunke

Referenten: Dipl.-Sportl. Peter Langer
Le Paul Schneider

Termin: Di, **05.10.2004**, 09.00-17.00 Uhr

Ort: LPM, Beethovenstraße 26, 66125 Saarbrücken

Teilnehmer: Fachlehrer(innen) an beruflichen Schulen, interessierte Kollegen(innen),
Lehramtsanwärter(innen)

Hinweis: Bitte Sportkleidung mitbringen.

Nummer: L1.180-2304

Turnen an Geräten - Teil 1: Reck- und Bodenturnen

(In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Sportlehrerverband - DSLV, Landesverband Saar)

In systematischen Methodikreihen, die von leicht bis mittelschwer gestaffelt sind, erarbeitet der Referent im ersten Block einer zweiteiligen Veranstaltungsreihe den Zugang zum Gerätturnen. Mit variablen und vielfältigen Übungsformen werden zugleich Motivation und erfolgreiches Lernen bei Schüler(inne)n gefördert.

Inhalte der zweiten Veranstaltung im 1. Halbjahr 2005: Sprung, Barren.

Referent: Axel Fries, Lehrwart im Deutschen Turnerbund - Landessportbund Rheinland-Pfalz

Termin: Mi, **27.10.2004**, 09.00-17.00 Uhr

Ort: LPM, Beethovenstraße 26, 66125 Saarbrücken

Teilnehmer: Lehrer(innen) an Grundschulen, Fachlehrer(innen) aller Schulformen, Lehramtsanwärter(innen)

Hinweis: Bitte Sportkleidung mitbringen.

**Anmeldungen für alle Lehrgänge bitte direkt an das LPM
mit Angabe der Lehrgangsnummer!**

Nummer: L1.180-2004

Erste Hilfe im Schwimmunterricht - Rettungsschwimmen

(In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Sportlehrerverband - DSLV, Landesverband Saar)
- Erwerb bzw. Wiederholung des Deutschen Rettungsschwimmabzeichens "Bronze" (DLRG-Grundschein) für die Unterrichtsbefähigung Schwimmen
- lebensrettende Sofortmaßnahmen beim Schwimmen

Referent: Wolfgang Scharfe, Technischer Leiter der DLRG Saarlouis

Termine: Di, **23.11.2004**, 09.00-17.00 Uhr
Di, **07.12.2004**, 09.00-17.00 Uhr

Ort: Hallenbad Saarlouis, 66740 Saarlouis

Teilnehmer: Lehrer(innen) aller Schulformen, Lehramtsanwärter(innen)

Hinweis: - Treffpunkt für alle Teilnehmer(innen) am 23.11.2004, 09.00 Uhr: Grundschule Saarlouis-Steinrausch, Kurt-Schumacher-Allee 127, Anbau, 66740 Saarlouis
- Den Eintritt ins Hallenbad zahlt jeder selbst. Bitte am ersten Termin 6,00 € für DLRG-Ausweis und -abzeichen sowie Schwimmkleidung mitbringen.

Nummer: L1.180-2404

Kämpfen - Raufen - Ringen

(In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Sportlehrerverband - DSLV, Landesverband Saar)
Im Zusammenhang mit Aggressionsabbau und Gewaltprävention durch Ringen im Schulsport zeigt der Referent, wie Schüler(innen) auf diesem Bewegungsfeld zu einer sensiblen Form der körpernahen Auseinandersetzung geführt werden können, in der Verantwortung, Achtsamkeit und Fürsorge im Umgang mit sich und anderen handlungsleitende Prinzipien sind.

Schwerpunkte:

- Spiel- und Übungsformen zur Koordination, Körperwahrnehmung, Kraft u. ä. mit und ohne Körperkontakt
- spielerische Kampfformen mit Fallen und Rollen
- Zweikampfsituationen kennen lernen und einfache Lösungswege erarbeiten
- Regelungen treffen, erproben und verantworten

Referent: Le Paul Schneider, Landestrainer im Saarländischen Ringerverband

Termin: Do, **09.12.2004**, 09.00-17.00 Uhr

Ort: Hermann-Neuberger-Sportschule, Ringerhalle (ehemaliges Internat), Im Stadtwald 11, 66123 Saarbrücken

Teilnehmer: Fachlehrer(innen) der Sekundarstufe I und II, Lehramtsanwärter(innen)

Hinweis: Bitte Sportkleidung mitbringen.

Gegebenenfalls erhobene Teilnehmergebühren werden für Mitglieder vom DSLV Saar übernommen.

Kleine Auswahl neuer Fachliteratur

Zusammengestellt von Dr. Dieter Peper

*In der Auswahl wird versucht, über Schulsport hinaus auch allgemein interessierende bzw. aktuelle Literatur aufzunehmen. Die **Signaturen** verweisen auf den Standort in der Bibliothek des Sportwissenschaftlichen Instituts.*



THEORIE - UND THEMENBEREICHE

NACHSCHLAGEWERK

Röthig, Peter [Hrsg.] : *Sportwissenschaftliches Lexikon*, Schorndorf, Hofmann, 2003, 663 S., 7., völlig neu bearb. Aufl., ISBN 3-7780-4497-4, Signatur: Lex/35 a (7)

BEWEGUNGSLEHRE, BIOMECHANIK, TRAININGSLEHRE

Rockmann, Ulrike : *Grundlagen der Bewegungswissenschaft und -lehre*, Schorndorf, Hofmann, 2003, 234 S. : Ill., graph. Darst., 1. Aufl., ISBN 3-7780-9111-5, Signatur: Bew/300

Klee, Andreas : *Methoden und Wirkungen des Dehnungstrainings*, die Ruhespannungs-Dehnungskurve - ihre Erhebung beim M. rectus, Schorndorf, Hofmann, 2003, XVI, 323 S. : Ill., graph. Darst. ; 21 cm, 1. Aufl., ISBN 3-7780-8308-2, Signatur: Trai/254

Brüggemann, Gert-Peter : *Grundlagen der Biomechanik*, Material zur Vorlesung, Köln, Sport und Buch Strauß, 2003, 62 S. : Ill., graph. Darst., 3., verb. Aufl., ISBN 3-89001-600-6, Signatur: Trai/256

FREIZEITSPORT, FREIZEITPROBLEM

Ahlert, Gerd : *Handbuch Freizeitsport*, Schorndorf, Hofmann, 2002, 355 S. : graph. Darst., ISBN 3-7780-1841-8, Signatur: Frei/220 a

Petersen, Ole : *Body-Check: Die besten Fitnesstests*, Wie fit bin ich? Was kann ich tun? Mit vielen Programmen, Reinbek, Rowohlt Taschenbuch Verlag, 2003, 1. Aufl., ISBN 3-499-61048-5, Signatur: Frei/230

GESCHICHTE, SPORTGESCHICHTE

Krüger, Michael [Hrsg.] : *Erinnerungen, Geschichte(n), Traditionen*, Rekonstruktionen der Vergangenheit zwischen Markt und Mythos, Hamburg, Czwilina, 2003, 156 S. : Ill., ISBN 3-88020-426-8, Signatur: Ge/76

Digel, Helmut [Hrsg.] : *Nachdenken über Olympia*, über Sinn und Zukunft der Olympischen Spiele, Tübingen, Attempto, 2004, VIII, 200 S., ISBN 3-89308-369-3, Signatur: Oly/134

Huhnold, Thomas : *Olympische Spiele*, alle Spiele von der Antike bis zur Gegenwart ; Triumphe,, München, Travel House Media, 2004, 127 S. : zahlr. Ill., ISBN 3-7742-6435-X, Signatur: Oly/135

Wegner, Ulrich : *Olympische Götterspiele*, Wettkampf und Kult, Ostfildern, Thorbecke, 2004, 208 S. : Ill., ISBN 3-7995-0118-5, Signatur: Oly/136

MEDIZIN, SPORTMEDIZIN, SPORT UND GESUNDHEIT

Kaltenmark, Michael : *Schlaganfall - bewegt in die Zukunft*, Schorndorf, Hofmann, 2003, 176 S. : Ill., graph. Darst., ISBN 3-7780-7462-8, Signatur: Med/332

Pfeil, Joachim : *Orthopädie*, 48 Tabellen, Stuttgart, Thieme, 2003, XVII, 598 S. : zahlr. Ill., graph. Darst., 4., komplett überarb. Aufl., ISBN 3-13-130814-1, Signatur: Med/334

Eisfeld, Kirsten [Hrsg.] : *Gesund und bewegt ins Alter*, Interdisziplinäre Ansätze für eine Community Medicine, Butzbach-Griedel, Afra, 2003, 206 S. : graph. Darst., 1. Aufl., ISBN 3-932079-64-7, Signatur: SpGes/114

Heck, Hermann [Bearb.] : *Sportphysiologie*, Köln, Sport und Buch Strauss, 2002, 799 S. : Ill., graph. Darst., 9., vollst. überarb. und erw. Aufl. / Bearb.: Hermann Heck ;, ISBN 3-89001-010-5, Signatur: SpMed/130 f (9)

Hamm, Michael : *Handbuch Sportlerernährung*, Reinbek bei Hamburg, Rowohlt, 2003, 282 S. : graph. Darst., 6. Aufl., ISBN 3-499-18672-1, Signatur: SpMed/314 b (6)

Renström, Per A. F. H. : *Verletzungen im Sport*, Prävention und Behandlung, Originaltitel: Skador inom idrotten, Köln, Dt. Ärzte-Verl., 2002, X, 534 S. : Ill., graph. Darst., 3., völlig neu bearb. Aufl., ISBN 3-7691-0320-3, Signatur: SpMed/424

PÄDAGOGIK, SPORTPÄDAGOGIK, METHODIK, SCHULSPORT

Reiners, Annette : *Praktische Erlebnispädagogik*, neue Sammlung motivierender Interaktionsspiele, Augsburg, ZIEL, 2003, 157 S. : Ill., 6., überarb. Aufl., ISBN 3-934214-88-6, Signatur: Päd/394 b

Dittler, Ullrich [Hrsg.] : *E-Learning*, Einsatzkonzepte und Erfolgsfaktoren des Lernens mit interaktiven, München ; Wien, Oldenbourg, 2003, 374 S. : Ill., graph. Darst., 2., überarb. und erg. Aufl., ISBN 3-486-27398-1, Signatur: Päd/453

Issing, Ludwig J. [Hrsg.] : *Information und Lernen mit Multimedia und Internet*, Lehrbuch für Studium und Praxis, Weinheim, Beltz, 2002, XIX, 585 S. : Ill., graph. Darst., 3., vollst. überarb. Aufl., ISBN 3-621-27449-9, Signatur: Päd/454

Becker, Gerold [Hrsg.] : *Heterogenität*, Unterschiede nutzen - Gemeinsamkeiten stärken, Seelze, Friedrich, 2004, 144 S. : Ill., graph. Darst., Signatur: Päd/464

Mielke, Walter : *Fitness im Schulsport und im Breitensport*, Flensburg, Sportbuch-Verl., 2003, 161 S. : zahlr. Ill., 8. Aufl., ISBN 3-9800188-8-1, Signatur: Sch/148 b

Lange, Harald : *Laufen - fangen - trainieren*, 111 Spielformen für Schule und Verein, Wiebelsheim, Limpert, 2004, 102 S. : Ill. ; 24 cm, ISBN 3-7853-1674-7, Signatur: Sch/358

Zimmer, Renate : *Toben macht schlau!*, Bewegung statt Verkopfung, Freiburg im Breisgau, Herder GmbH & Co. KG, Verlag, 2004, 159 S. : Ill., Orig.ausg., ISBN 3-451-05398-5, Signatur: Sch/359

Thiele, Michael : *Soziale Integration im Gemeinsamen Unterricht*, eine Untersuchung am Beispiel des Sportunterrichts von blinden, Würzburg, Edition Bentheim, 2003, 310 S. ; 240 mm x 170 mm, ISBN 3-934471-39-0, Signatur: SpPäd/330

Elflein, Peter : *Sportpädagogik und Sportdidaktik*, Baltmannsweiler, Schneider Verlag Hohengehren, 2002, V, 423 S. : graph. Darst., 2. Aufl., ISBN 3-89676-571-X, Signatur: SpPäd/331

Lüsebrink, Ilka [Hrsg.] : *"Theorie und Praxis im Sportstudium"*, Sankt Augustin, Academia-Verl., 2003, 169 S. : graph. Darst. ; 24 cm, ISBN 3-89665-260-5, Signatur: SpPäd/335

Balz, Eckart [Hrsg.] : *Schulsport 5-10*, Bewegung, Spiel und Sport in der Sekundarstufe I, Seelze, Friedrich, 2003, 121 S. : Ill., ISBN 3-617-32465-7, Signatur: Z-SpPäd/2003 Sammelband a

Kuhlmann, Detlef [Hrsg.] : *Ball-Spiel-Ideen*, Seelze, Friedrich, 2003, 104 S. : Ill., ISBN 3-617-32467-3, Signatur: Z-SpPäd/2003 Sammelband b

PHILOSOPHIE

Lämmer, Manfred [Hrsg.] : *Der "künstliche Mensch" - eine sportwissenschaftliche Perspektive?*, Sankt Augustin, Academia Verl., 2003, 178 S. : Ill., 1. Aufl., ISBN 3-89665-309-1, Signatur: Phi/161

PSYCHOLOGIE, SPORTPSYCHOLOGIE

Laux, Lothar : *Persönlichkeitspsychologie*, Stuttgart, Kohlhammer, 2003, 306 S. : Ill., graph. Darst., 1. Aufl., ISBN 3-17-015162-2, Signatur: Psy/551

REHABILITATION, BEHINDERTENSSPORT, PSYCHOMOTORIK

Dornieden, Ralf : *Wege zum Körper-Bewusstsein*, Körper- und Entspannungstherapien, München ; Bad Kissingen ; Berlin ; Düsseldorf ; Heidelberg, Pflaum, 2002, 376 S. : Ill., ISBN 3-7905-0857-8, Signatur: REM/65

Schwichtenberg, Maren : *Körperwahrnehmung & Entspannung*, Aachen, Meyer und Meyer, 2004, 159 S. : zahlr. Ill., ISBN 3-89124-989-6, Signatur: REM/66

Hahn, Christina : *Bausteine der Bewegungstherapie*, Schorndorf, Hofmann, 2003, 403 S. : graph. Darst., ISBN 3-7780-7205-6, Signatur: Reha/366

Eigenbrod, Frank : *Medizinisches Aufbautraining*, Erfolg durch MAT in Prävention und Rehabilitation, München ; Jena, Urban und Fischer, 2003, 182 S. : Ill., graph. Darst. ; 27 cm, 2., Aufl., ISBN 3-437-46841-3, Signatur: Reha/367

Köckenberger, Helmut [Hrsg.] : *Psychomotorik*, Ansätze und Arbeitsfelder ; ein Lehrbuch, Dortmund, Modernes Lernen Dortmund, 2004, 584 S. : Ill., ISBN 3-8080-0501-7, Signatur: Reha/368

Dehler, Frauke : *Funktionsabhängige Beschwerdebilder des Bewegungssystems*, Brügger-Therapie nach dem Murnauer Konzept, Heidelberg, Springer, 2004, XXII, 371 S. : Ill., graph. Darst., ISBN 3-540-42036-3, Signatur: Reha/369

SENIORENSPORT

Belinová, Katerina : *Handbuch Alterssport*, Grundlagen - Analysen - Perspektiven, Schorndorf, Hofmann, 2003, 331 S. : graph. Darst., ISBN 3-7780-1891-4, Signatur: Sen/100 a

SOZIOLOGIE, SPORTSOZIOLOGIE

Weber, Ulrike : *Familie und Leistungssport*, Schorndorf, Hofmann, 2003, 347 S. : graph. Darst., ISBN 3-7780-3373-5, Signatur: SpSoz/325

Cachay, Klaus : *Vom Sportstudium zum Beruf*, eine Absolventenstudie zum Bielefelder Diplomstudiengang, Baltmannsweiler, Schneider Verlag Hohengehren, 2004, 195 S. : graph. Darst., ISBN 3-89676-764-X, Signatur: SpSoz/329

Papathanassiou, Vassilios : *TeamStrukturAnalyse*, Verfahren und Anwendung, Köln, Sport und Buch Strauß, 2003, 163 S. : graph. Darst., 1. Aufl., ISBN 3-89001-384-8, Signatur: SpSoz/330

Podlich, Carola [Hrsg.] : *"Kinder auf der Straße"*, Bewegung zwischen Begeisterung und Bedrohung, Sankt Augustin, Academia-Verl., 2003, 171 S. : Ill., graph. Darst., 1. Aufl., ISBN 3-89665-278-8, Signatur: SpSoz/332

SPORTÖKONOMIE, SPORTMANAGEMENT

Zemann, Christian : *Sportgroßveranstaltungen - ökonomische, ökologische und soziale*, ein Bewertungsverfahren zur Entscheidungsvorbereitung und, Schorndorf, Hofmann, 2003, 384 S. : graph. Darst., 1. Aufl., ISBN 3-7780-0912-5, Signatur: SpÖk/81

Schütte, Norbert : *Sportmanager in Verbänden und Vereinen*, Köln, Sport und Buch Strauß, 2003, 333 S., 1. Aufl., ISBN 3-89001-383-X, Signatur: SpÖk/82

S P O R T A R T E N

BUDO

Seer, Ulli [Ill.] : *Richtig Judo*, München ; Wien ; Zürich, blv, 2002, 127 S. : zahlr. Ill. ; 21 cm, ISBN 3-405-16302-1, Signatur: Bud/82

Judo lernen : 8. bis 5. Kyu, weiß-gelb bis orange, 2003, 123 S. : zahlr. Ill., graph. Darst., Vollst. überarb. und aktualisiert, 8. Aufl., ISBN 3-922006-20-5, Signatur: Bud/83

Neumann, Ulf [Hrsg.] : *Der friedfertige Krieger*, Budo als Methode zur Gewaltprävention, Marburg, Schüren, 2003, 208 S. : graph. Darst., ISBN 3-89472-275-4, Signatur: Bud/86

FUßBALL

Günther, Herbert : *Die Molschder 1903 - 2003*, 1903 - 2003 ; 100 Jahre 1. FC Saarbrücken, Frankfurt/M., Robo Print, 2003, 235 S. : zahlr. Ill., ISBN 3-00-012542-6, Signatur: Fuss/219

GERÄTTURNEN

Fries, Axel: *Gerätturnen? Klar macht das Spaß! Sprung, Mini-Trampolin, Barren*, 2003, 36 Kt., ISBN 3-9805607-3-2, Signatur: Ger/220

Fries, Axel: *Gerätturnen? Klar macht das Spaß! Boden, Reck*, 2002, 36 Kt., ISBN 3-9805607-4-0, Signatur: Ger/221

LEICHTATHLETIK

Kramer, Ralf : *Leichtathletik*, Technikvariationstraining beim Laufen, Schorndorf, Hofmann, 2004, 124 S. ; 210 mm x 148 mm, 1. Aufl., ISBN 3-7780-0101-9, Signatur: Lei/188



Bergstraße 13 * 66679 Losheim-Britten * Tel. 06872-2298 * Fax 06872-6494

SCHULREISEPROGRAMM 2005

„Klassenreisen ohne Mindestbeteiligung“

4 Tage Amsterdam - Noordwijk aan Zee

3 x HP, 2-/4-BZ, D/WC, Stadtführung Amsterdam ab **149,-€**

5 Tage Berlin, Hauptstadt mit Schnauze

4 x ÜF, Stadtführung ab **196,- €**

5 Tage Gardasee – Der Größte See Italiens

4 x HP, verschiedene Rundfahrten, Superhotel in Riva del Garda ab **199,- €**

5 Tage Côte d’Esterel – Strand und Meer in Sicht

4 x HP, verschiedene Rundfahrten, Stadtführung Cannes ab **238,- €**

5 Tage Toskana – Meer, Kunst und Kultur erleben

4 x HP; verschiedene Rundfahrten, Stadtführung Florenz ab **199,- €**

Aktivprogramm Salz auf den Lippen – Nordsee und Ostfriesland pur
03. – 07.06., 09.-13.09.2002 Weitere Termine auf Anfrage

5 Tage, VP, Grillabend Aktiv-Programm ab **199,-- €**

Städtereisen auf Anfrage

**Schulflug mal anders! - Erlebnisfahrt zu den bekannten
Musicals Tanz der Vampire, Cats, König der Löwen, Phantom der Oper**

Starlight Express... ! Eine tolle Idee zum Wandertag!

-----Schulgruppen erhalten bis zu 60 % Ermäßigung auf Karten-----

Ihre Ansprechpartner erreichen Sie unter: Schulligen@gmx.de

06872 / 92 28 13 und 92 28 15

Anschriften Hauptvorstand

Geschäftsführender Vorstand

<i>Präsident</i>	Prof. Dr. Georg Wydra In der Klaus 22 66606 St. Wendel	Tel. 06856 – 305 e-mail: g.wydra@mx.uni-saarland.de
<i>Vizepräsident</i>	Dr. Wulf Saladin Amselweg 5 66399 Mandelbachtal	Tel. 06893-94 92 11 Fax 06893-94 92 21 e-mail: tansul@gmx.de
<i>Geschäftsführer</i>	Otto Jacob Max-Planck-Straße 9 66538 Neunkirchen	Tel. 06821-2 33 89 Fax 06821-1 73 26
<i>Referent für Haushalt und Finanzen</i>	Gerd Blechschmidt Meranerstraße 9 66119 Saarbrücken	Tel. 0681-5 56 58 Fax 0681-5 89 62 18 e-mail: GerdBlechschmidt@aol.com
<i>Referent für Fortbildung</i>	Herbert Schmolze Adlerweg 8 66346 Püttlingen	Tel. 06806-4 70 81
<i>Referent für Öffentlichkeitsarbeit</i>	Eric Planta Amselweg 3 66809 Körprich	Tel. 06838-98 47 76 e-mail: eric.planta@t-online.de

Leiterinnen und Leiter der Sektionen

<i>Elementar- u. Primarstufe</i>	Robert Zaske Goethestraße 13a 66459 Kirkel	Tel. 06849 - 181429 e-mail: robertzaske@web.de
<i>Sekundarstufe I</i>	Margarete Schorr Auf Maien 6 66538 Neunkirchen	Tel. 06821 – 86 54 86 e-mail: MargareteSchorr.@gmx.de
<i>Sekundarstufe II und Berufsbildende Schulen</i>	Reinhard Schlunke Landstuhlerstr. 55 66482 Zweibrücken	Tel. 06332-1 33 71 e-mail: rsr.schlunke@t-online
<i>Sport und Gesundheit</i>	Prof. Dr. Georg Wydra In der Klaus 22 66606 St. Wendel	Tel. 06856 – 305 e-mail: g.wydra@mx.uni-saarland.de
<i>Frauenfragen</i>	Karin Blechschmidt Meranerstraße 9 66119 Saarbrücken	Tel. 0681-5 56 58 Fax 0681-5 89 62 18 e-mail: KarinBlechschmid@aol.com
<i>Vertreter der Studierenden</i>	Thomas Dell Ursulinenstr. 61 66111 Saarbrücken	Tel.: e-mail: xthomasdellx@gmx.de
<i>Ehrenpräsident (Sitz und Stimme im Vorstand)</i>	Dr. Dieter Peper Semperstraße 49 66123 Saarbrücken	Tel. 0681-3 90 52 58 Fax 0681-3 12 72 e-mail: dieter.peper@web.de

Kassenprüfer:
(keine Mitglieder im Vorstand)

Norbert Gries

Eva Jenewein